



Im Abfall findet sie Brennmaterial



Ein Sari als Weihnachtsgeschenk für bedürftige Witwen



Ihre Spende hilft weiter

COREED – Christian Organisation for the Rural Educational and Economic Development ist ein Hilfswerk von indischen Christen. Sie leisten in rund dreissig abgelegenen Dörfern im Bundesstaat Andhra Pradesh an der Südostküste Indiens Hilfe zur Selbsthilfe.

Spendenkonto

IBAN: CH70-0900 0000 8921 8344 9
EBM Schweizer Zweig
COREED
8000 Zürich



**Eingänge auf dieses Konto sind ausschliesslich für COREED bestimmt
Spenden sind steuerabzugsberechtigt**

COREED

Der Freundeskreis COREED-Schweiz

unterstützt das Hilfswerk finanziell und ideell. Der Spenderkreis setzt sich zusammen aus Einzelpersonen sowie reformierten, katholischen und baptistischen Kirchgemeinden. Die Kommissionsmitglieder in der Schweiz arbeiten ehrenamtlich.

Auskunft

Edith Heiniger
Kurzfeldstrasse 13
8500 Frauenfeld
052 720 25 28
coreed-schweiz@bluewin.ch
www.coreed.org/ch

COREED

Christian Organisation for the Rural, Educational and Economic Development

Christliche Organisation für schulische und wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Regionen Südindiens

July 2024 dd/eh

Adivāsi im Hindu-Staat

COREED

**Christliche Organisation
für schulische und wirtschaftliche Entwicklung
in ländlichen Regionen Südindiens
www.coreed.org/ch**



Wahlen in Indien (Bild: stern.de)

Indien hat gewählt

Sechs Wochen, vom 19. April bis 1. Juni 2024, dauerten die Wahlen für die Lok Sabha, das Unterhaus des indischen Parlaments. Es war mit fast einer Milliarde Wahlberechtigter der grösste demokratische Urnengang, den es je gegeben hat.

Die national-hinduistische BJP-Partei hat am meisten Stimmen gemacht, allerdings deutlich weniger als bisher. Immerhin reicht es für eine dritte fünfjährige Amtszeit von Premierminister Narendra Modi.

In den zehn Jahren, seit Modi an der Macht ist, hat die Demokratie arg gelitten. Die Opposition wurde stark behindert, die Meinungsfreiheit eingeschränkt. Modi verfolgt eine autoritäre, religiös-nationalistische Linie. Nur ein Hindu kann ein echter Inder sein, lautet die vereinfachende Formel. Immer wieder gibt es hässliche Hetzkampagnen gegen Nicht-Hindus, vorangetrieben vom RSS, einer Freiwilligenorganisation von militanten Hindus, die von der Regierung gefördert wird.

Rund 80 Prozent der indischen Bevölkerung sind Hindus. Zu den religiösen und gesellschaftlichen Minderheiten zählen vorab die Moslems, aber auch die Christen, Buddhisten und Angehörige anderer Religionen. Und die grosse Zahl der Adivasi, der Stammesleute.



Als Tagelöhnerin Ziegen hüten

Adivasi – an den Rand gedrängt

Adivasi – „erste Siedler, ursprüngliche Einwohner“ – ist ein Sammelbegriff für über 700 indigene Stammesgruppen ausserhalb (d.h. unterhalb) des hinduistischen Kastenwesens. Sie gehören verschiedenen (Misch-)Religionen an und gelten als „nicht richtige Hindus“. Vom Staat werden sie vernachlässigt. In der Region Kavali, Andhra Pradesh, leben sie in eigenen Dörfern. Als billige Arbeitskräfte im Tagelohn sind sie willkommen, aber darüber hinaus will die Hindu-Bevölkerung keinen Kontakt mit ihnen.

COREED arbeitet aktuell in rund dreissig Dörfern. Die Adivasi-Frauen sind der Schlüssel zur Entwicklung. In den Frauenzentren finden sie praxisnah, was sie brauchen: Anleitung zum Nähen und Sticken, zur Gründung eines kleinen Geschäfts, Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Austausch und gegenseitige Hilfe usw. Das stärkt das Selbstbewusstsein, die Eigenverantwortung und den Zusammenhalt in der Familie und im Dorf.

Zusammen mit den andern Diensten von COREED wird eine Entwicklung angestossen. Wenn sie nach fünf bis zehn Jahren Fahrt aufgenommen hat, zieht COREED weiter ins nächste Dorf. So ist seit den Anfängen von COREED 1987 in über 150 Dörfern ein Wandel in Gang gesetzt worden.



Der COREED - Förderunterricht bewirkt viel

Schulreform

In Ergänzung zu den schwachen öffentlichen Schulen bietet COREED Förderunterricht an. Dadurch haben auch Adivasi-Kinder eine Chance, höhere Schulbildung zu erlangen.

Zurzeit ist eine landesweite Schulreform im Gang mit neuen Lehrplänen, nach der sich alle Schulen zu richten haben, auch die COREED-Förderkurse. Das ist mit einem beträchtlichen finanziellen Aufwand für die (obligatorische) Weiterbildung der Lehrpersonen und für neue Lehrmittel verbunden.

Weitere Dienste von COREED sind

z.B. Gesundheit 14-täglich besucht ein ambulantes medizinisches Team die 30 Dörfer. Jährlich werden Kampagnen für Pädiatrie, Gynäkologie, Augenheilkunde organisiert.

z.B. Berufsbildung Kurse in Nähen und Sticken (für Frauen), in Computer Hard- und Software, Handy- und TV-Service, Elektriker (für beide Geschlechter)

z.B. Beispiel Nothilfe Heftige Monsunregen mit Überschwemmungen häufen sich. Wer hilft in der Not, wenn nicht COREED?